

14240/AB XXIV. GP

Eingelangt am 25.06.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0058-I/3/2013

Wien, am 21. JUNI 2013

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Josef A. Riemer, Kolleginnen und Kollegen vom 26. April 2013, Nr. 14635/J, betreffend
Abfalllagerung der Voestalpine

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Josef A. Riemer, Kolleginnen und Kollegen vom 26. April 2013, Nr. 14635/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Im BMLFUW wird derzeit der Entwurf einer sogenannten Recycling-Baustoffverordnung erarbeitet. Ein Abschnitt dieser Verordnung soll sich mit der umweltgerechten Verwertung von Stahlwerksschlacken im Straßenbau (LD-Schlacken und EO-Schlacken) befassen, die unter Einhaltung bestimmter Rahmenbedingungen möglich erscheint (u. a. Qualitätssicherungssystem inkl. Grenzwertregelung, Vorgaben hinsichtlich der zulässigen Einsatzbereiche sowie Einsatzverbote).

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Zu Frage 5:

Bei der Herstellung von Rohstahl nach dem Linz-Donawitz-Verfahren fallen prozessbedingt LD-Stahlwerksschlacken an, deren notwendige Zwischenlagerung jedenfalls den gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechen muss.

Der Bundesminister: